

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 31. Mai

Kaiserserenade abgelehnt!

Die Gesangereinne von Halle und Merseburg planten bekanntlich, dem Kaiser gelegentlich seines Aufenthalts im Schloß zu Merseburg anlässlich der diesjährigen Kaiserserenade eine Sängerkulldigung in Gestalt von Massenstücken darzubringen. Der „Sängerbund an der Saale“, von dem die Anregung ausging, gab in einem Schreiben von dem Vorhaben dem Oberhofmarschallamt Kenntnis und bat, die Genehmigung des Monarchen einzuholen. Darauf ist jetzt ein abgelehnter Bescheid eingegangen. Es wird in dem Schreiben gesagt, daß der Kaiser von dem Wunsch der Sänger keinen Kenntnis genommen habe und für die freundliche Absicht danken lasse. Über der Kaiser sei in den Wanderreisen derart in Anspruch genommen, daß „eine Bestimmung des Zeitpunktes jener Sängerkulldigung nicht möglich erscheine“.

Erhöhung der Kirchensteuern.

Während im letzten Jahr unsere städtischen Steuern ermäßigt werden konnten, zeigen die Kirchensteuern weiter die steigende Tendenz. Es wird beim Kirchenvorstand beantragt, die Kirchensteuern um 2 Prozent heraufzusetzen.

Jetzt betragen sie 15 Prozent, im neuen Etatsjahr sollen also 17 Prozent erhoben werden.

Platznummer und Garderobennummer.

Beide sollen künftig in unserem Stadttheater untrennbar verbunden sein.

Bei der Renovierung des Zuschauerraumes will man auch die Garderoben umgestalten und bei dieser Gelegenheit insofern eine Neueinrichtung treffen, daß künftig zu jedem Platz der entsprechende Garderobekasten gehört; das Geld für die Garderobe wird gleich ohne weiteres — wie das in fast allen Großstadttheatern ist — bei Kauf des Theaterplatzes mit erhoben. Für Klamenten wird ein zweckentsprechender Modus eingeführt; in keinem Fall soll aber mit der Neuerung eine Verteuerung verbunden sein.

Die Reform geschieht aus mehrfachen Gründen. U. a. empfindet es der Wirt des Theaterrestaurants störend, wenn sparsame Theaterbesucher, um das Garderobengeld zu „schinden“, ihm das Lokal mit Garderobe vollhängen. Zum anderen verdient es auch keine Billigung, daß nach spärlicheren Fortschritten, ebenfalls um den Garderobekasten zu umgehen, ihre Dienstmädchen mit Mänteln und Tüchern bestückt im Theaterorraum aufmarschieren lassen und dort oft in einer Jaßel, die füllt, inmitten der von den Treppen herabkommenden Theaterbesucher Umkleibehälter aufhängen. Solchen Vorgängen will man ein Ende machen, im Interesse der weniger sparsamen anderen nobleren Theaterbesucher, die sich nicht um den Mädel Garderobekasten grümen, und im sozialen Interesse, im Interesse der Dienstmädchen, die in dem zugigen Vorraum im Winter oft lange stehen müssen, bis der Theaterbesuch sie von ihrem unangenehmen Warteposten erlöst.

Der Finanzausschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Ausbau von Teilen der Thomajusstraße und bewilligte dafür 19 137 Mk.

Der Beitrag für die Protektion, die feinerzeit in Raumburg in Sachen der Rastabwässer stattgefunden hat, wurde auf 900 Mk. festgesetzt, da sich gegenüber der ursprünglich bewilligten 300 Mk. Anteil die Kosten der Veranstatung wesentlich erhöht haben. Künftig sollen jedoch neue Mittel nur bewilligt werden, wenn das Komitee dafür rechtzeitig Nachweise gibt.

Für den neuen Schlachthofierarzt werden Umzugskosten bewilligt und Witwengeld für eine Beamtentwitwe festgesetzt. Der Teilung der Osterjada des Stadigmraziliums stimmte man zu; die Klasse zählt 58 Schüler. Weiter setzte der Ausschuß das Einkaufsgeld für eine Hospitalkasse fest und stimmte der Annahme kleinerer Summen für Grabpflege zu.

Unseren Sanitätskolonnen soll die Beteiligung an der Parade vor dem Kaiser anlässlich der diesjährigen Kaiserserenade ermöglicht werden. Reichlich die Hälfte der Mannschaften wird daran teilnehmen. Zur Instandsetzung der Uniformen usw. bewilligte man 850 Mk.

Mit der Renovation des Zuschauerraumes im Stadttheater

beschäftigten sich gestern Bauausschuß und Finanzausschuß in gemeinsamer Sitzung, 15 000 Mk. sind bereits bewilligt für die Dedenerneuerung usw. Man will ferner statt des Vino-

leumbelags im ersten Rang und Parkett Teppiche (Läufer) auslegen. Der Kostenschlag lautet auf 29 218 Mk.; er wurde genehmigt.

Die Ausführung von Arbeiten, die von den Voranschlag vorgesehenen Positionen abweichen, soll innerhalb der bewilligten Mittel dem Herrn Stadtbaurat Jost nach Anhören des Bauausschusses überlassen sein.

Der Bauausschuß

genehmigte gestern das ungarbeitete Projekt für den neuen Friedhof in der Dessauerstraße und sprach die Nachbewilligung für den Umbau der Volkshochschule in der Taubenstraße aus.

Der X. Bäcker-Innungsbezirkstag

fand gestern hier statt. Vertreten waren die Innungen Löbjein, Wirtin, Jörgig und Halle. Die begrübende Ansprache hielt der Bezirksvorsitzende Herr Bäckermeister Otto Günther-Halle. Er wurde auch wieder zum Bezirksvorsitzenden gewählt, desgleichen die nach dem Turnus aus dem Vorstand auscheidenden Herren Weisse-Jörgig und Möbius-Halle. Es wurden Johann Anträge zum Unterverbandsstages (Sachsen, Anhalt und Thüringen) in Weiskensfeld gestellt. Es soll dahin gearbeitet werden, daß man die Verkaufzeiten an den Sonntagen im Bädereigewerbe nicht schmälert, da hier nur die Frauen bezw. Angehörigen der Bädereingehörer in Frage kommen. In den Konditoreien mit Café wird an den Sonntagen Gebäck verkauft; wenn da nicht eingeschritten werden, solle man den Bädereien keine Schwierigkeiten bereiten.

Was den Arbeitgeberverband anlangt, so ist ein Bescheid von der Kgl. Regierung zu Merseburg noch nicht eingegangen, er wird aber fündig erwartet. Es handelt sich um den korporativen Beitritt zum Schußverband, der vom Herrn Minister gestattet worden ist, den aber die hiesige Aufsichtsbehörde ablehnte. Deshalb habe man bei der Kgl. Regierung Beschwerde geführt.

Der nächste Bezirkstag wird laut Beschluß in Löbjein stattfinden. Das gemeinsame Mittagmahl wurde im Bädereigenussausgehoben. Zur Unterhaltung trug die Geräusche Musikkapelle und der Bädereigenuss-Gesangverein unter der Leitung des Herrn Gesangslehrers Seyer bei. Dann ging es mit dem Scharpfeischen großen Salon-dampfer nach der Katzeninsel.

Unser hiesige man noch folgende Angelegenheit behandelt: Der sozialdemokratische Verband der Bäcker- und Konditoreigehilfen und -Arbeiter, Sitz Hamburg, hat verfügt, daß über die Halleischen Bädereien, die sich seinen Forderungen nicht gefügt, der Zustand verhängt werde. Das sei nun heute abgefallen, habe aber gar keine Bedeutung, da die Innung ihre Vorkehrungen bereits getroffen habe. So seien gestern bereits sämtliche freigeordneten Stellen der Bädereigenossen sofort durch Innungsstellen besetzt worden. Für Halle wird die Sperre nicht fühlbar werden, wie auch nicht für Leipzig, wo gleichfalls genug Innungsstellen vorhanden sind.

Verbandsbank gewerblicher Genossenschaften in Halle.

In der Generalversammlung, in der 17 Genossenschaften vertreten waren, wurde die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt. Der auf die Eigenart der Zentralfasse (eine Genossenschaft von eingetragenen Genossenschaften) zurückzuführen mögliche Gewinn von 4189,96 Mark wurde, außer den statutenmäßigen Rücklagen und Vergütungen an die Vorstandsmitglieder, zur Verteilung einer Dividende von 4 Prozent auf Geschäftsguthaben (2896,96 Mk.) benutzt.

Das bei Halle noch ausstehende Aufsichtsratsmitglied Aug. Wangsd-Halle wurde wiederum für die Wiederwahl ablehnenden Aufsichtsratsmitglieder R. Matthes-Jeß und C. Grede-Halle wurden B. Krämer-Jeß und J. Stof-Feulendorf gewählt. Gleichzeitig wurde ein neu bearbeitetes Statut angenommen.

„Die sogenannte Fremdenlegion.“

(Sprache des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.)

Der Erlass des kaiserlichen Kultusministers, der eine jährliche Aufklärung der Schuljugend über das wahre Wesen der Fremdenlegion anordnet, hat von neuem die Aufmerksamkeit auf die Gefahr gelenkt, die vielen unserer Landsleute von dem seltsamen Heize droht, den die Fremdenlegion gerade auf fräufige, unternehmende Naturen ausübt. Ich bin der Überzeugung, daß dieser rätselhafte Reiz zum großen Teil von dem Worte „Fremdenlegion“ ausgeht. Ein Wort ist kein bloßer Schall; und dieses Wort „Fremdenlegion“ wirkt wie eine Fanfare!

Wer weiß nicht, welche Bilder die Knabenköpfe füllten, als dies Wort zum ersten Male eintrat? Es war die Zeit, wo der Knabenjunge die Heimat für ihren Landdrang zu eng war, wo der Welt durch alle Weiten flieg. Ein Fieber unter dem Verbe, die weite Ferne vor uns, das Anzigen der Freiheit über Bergesgipfeln, hinter neuen Krone und des Glück tag, was das heiße Sehnen, das die Knabenköpfe füllte. In diese wallende Flut fiel das lauternde „Fremdenlegion“, Fremd, das hieß alles Ferne, freie, wilde, nach dem wir uns schten; Legion, das kunkelte vor Nahn, von Rom bis zu Napoleon. Es regte sich der alte Landkindsstich, jenes Gemisch von Wanderlust und Landdrang. In dies Wort „Fremdenlegion“ waren alle Dinge eingefangen, die das Knabenherz höher schlagen ließen. Dazu kam noch ein brülliges Mäpferdrand, in dem fieber viele der Zuführer der Fremdenlegion unbeschmt leben; wir vermengten die Ehrenlegion mit der Fremdenlegion, so daß auch diese nun noch ihren ganzen Schimmer über das Wort war. Fürten wir doch auch, daß mancher berühmte Führer sich in der Fremdenlegion

die Sporen verdient habe. So bekam das Wort „Fremdenlegion“ eine unheimlich hinreichende Kraft, und kein Reiz behält fort trotz aller abscheulichen Verhören über das, was sich in Wirklichkeit dahinter birgt. Nur ein Mittel gibt es, den Zauber der Fremdenlegion für deutsche Knabenherzen zu bannen: man ändere den Namen! Wenn es gelingt, ein anderes Wort einzuführen und dieses dann zu Schwünern mit all dem Schweiß, das es bedeuten soll, so ist viel, so ist vielleicht alles von dem Heize verloren. Das Wort „Fremd“, das an die ladende Fremde gemahnt, erche man durch das gleichgültige Wort „Ausländer“, das hitzige Wort „Legion“ durch das Kommisswort „Truppe“. So entsteht das laßte Wort „Ausländertruppe“. Würde dies Wort in allen Zeitungen ausgegriffen, in den Schulen verwandt und sein Begriff erfüllt mit den neuen Verhören der schmähtlichen Zustände und Vorgänge in dieser französischen „Ausländertruppe“, so würde das Gefühl schließlicher Verlangen bald dem des Abhusses weichen, den man vor einer Sträfllingskolonie empfindet. — Ich bin der festen Überzeugung, die Sache hätte mit einem Schläge ihren härtesten Reiz verloren, wenn es nicht mehr hieße „Fremdenlegion“, sondern „Französische Ausländertruppe“ oder noch besser „Französische Sträfllingstruppe“. Hier könnte die Presse ein gutes Werk tun. Dr. C. Frankfurt.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung am Montag, den 3. Juni 1912, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1. Instandsetzung des Zuschauerraumes in Stadttheater.
2. Landverwerb Dachstuhl, 12.
3. Landverwerb am Saalberg, 13.
4. Landverwerb am Eisenstr. 16.
5. Ausbun von Teilen der Thomajusstraße.
6. Umrüstung des Projekts für einen neuen Friedhof.
7. Landverwerb Marktstr. 27.
8. Fischknieaufschaltung für eine Verbindungsstraße zwischen Bismarck- und Sternvorstrasse.
9. Nachbewilligung für den Umbau in der Volkshochschule Taubenstraße.
10. Beitrag zu den Kosten einer Protektion.
11. Teilung der Osterjada des Stadigmraziliums.
12. Festsetzung von Hospitalk-Einkaufsgeld.
13/15. Annahme von Kapitalien für Begräbnispflege.
16. Unterstüzung der Sanitätskolonnen.
17. Gebühreordnung für Benutzung der Krankentransportwagen.
Öffentliche Sitzung:
18. Anstellung eines Beamtens.
19. Desgl.
20. Desgl.
21. Anstellung eines Lehrers.
22. Desgl.
23. Schiedsmannswahl.
24. Wahl von Vertrauensmännern und Stellvertretern in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen.
25. Bewilligung von Umzugskosten.
26. Befestigung von Witwengeld.
27. Petition um Gewährung von Ruhegehalt.

Der Stadtvorordneten-Vorsteher Schmidt-Kimpel.

Die Betriebsannahmen der Halle-Settledter Eisenbahnen stellen sich im Monat April 1912 wie folgt: Personenverkehr 24 789,45 Mk. (im April 1911: 27 574,25 Mk.), Güterverkehr 68 655,57 Mk. (53 569,53 Mk.), sonstige Einnahmen 2969,29 Mk. (2196,61 Mk.), zusammen: 96 444,31 Mk. (83 337,39 Mk.). Im Monat April 1912 waren die Einnahmen mithin um 13 107,22 Mark höher als im gleichen Monat des Jahres 1911.

Nach Altengabom. Heute morgen ist das Mansfeld. Feld- Artillerie-Regt. Nr. 75 zur Uebung nach Altengabom ausgerückt. Es löbt in der Brigade zusammen mit dem Feld- Art. Regt. Nr. 74 (Torgau). Die Rückkehr beider Regimenter erfolgt am 24. Juni.

Graphische Ausstellung. Der Kunstverein hat in der Volkshochschule am Hallmarkt die Werk mehrerer namhafter Dresdener Kadrierer, wie Erler, Gelbe u. a., ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 11—5 Uhr ununterbrochen geöffnet. (Siehe Inzerat.)

Veropfanfahrt des Ingenieurs Bauer. Unter heftigem Gewitter des Wotars ging gestern abend gegen 7 Uhr der Ingenieur Bauer von den Fluggesellschaft Bauer G. m. b. H. Merseburg von Start. Nach etwa 20 Meter Anlauf erhob sich die Flugmaschine von der Erde und schwebte nach einigen Minuten in ganz beträchtlicher Höhe. Alle Zuschauer waren entzückt und hoch verwirrt von der Entschlossenheit des Führers, wie er seine Flugmaschine in der Gewalt hatte. Jede Wendung, jede Gleitflug, alles nahm der Ingenieur Bauer mit solch großer Geschicklichkeit und Sicherheit, daß man der unheimlich schnellen Flugmaschine unbedingtes Vertrauen entgegenbringen mußte. Nachdem der Monoplan Daedalus von der Ammendorfer Flur kommend die Fluggesellschaft direkt überflogen hatte, steuerte der Führer die Flugmaschine in noch zwei Runden über das Flugfeld, bis er in ganz schräger Lage eine Kurve über der Kasseier Bahn beschrieb und dann ging er, wie er es zu tun pflegt, in einem sicheren, schönen Gleitflug zur Erde. Alle Anwesenden waren sehr erfreut über eine derartige Glanzleistung.

Herr Kaufmann Hermann Weiz, der Inhaber des Zigarrenimportgeschäftes Weiz Dehlschreiber 93, wurde vom Prinzen Friedrich Leopold von Preußen zum Hoflieferanten ernannt.

Ermächtigte Gebühre für Protektionen. Vom 1. Juni ab beträgt die Gebühr für Protektionen im Verkehr Deutschlands mit Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Südwestafrika nur noch 45 Pf. für das Wort. Aehnliche Ermäßigungen treten für Protektionen nach einer Reihe weiterer Länder Ost- und Südostafrika in Kraft.

Advertisement for Bruno Freytag clothing store. Text includes: Capes, Mäntel, Kostüme, Röcke, Gummi-Mäntel, Golf-Jacken, Plaid, Tücher. Address: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Die Bahnstrecke in Tafelwasser (Deutsch-Südwestafrika) ist am 13. April ausgehoben worden.

Die Reichs-Telegraphenanstalt in Tafelwasser ist am 13. April geschlossen worden.

Goldene Hochzeit. Herr Lehrer emer. und Organist Gottlob Wurbschmidt feiert heute Sonntag mit seiner Frau Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

Fotografierarbeiten. Emil Kubel, Halle a. S.: Aufseitig geschlossene Platte für photographische Platten oder Filme sowie Kassetten hierfür.

Gesundheits-Eintragen. Friedrich Scholz, Raum- u. S. Im zusammengelegten Zustande als Fensterhaken verwendbare Rettungsleiter. Paul Weidner, Dinslau, Saalfeld: Untergrundbohrer mit Vorrichtung zum automatischen Ueberlegen von Hindernissen im Aderuntergrunde, für verschiedene Dampf- und Motorflöhe sowie für ein- und mehrschichtige Gespannflöhe. Alfred Suppe, Zulewisch 6, Camburg a. S.: Schwungrad für Weichteilmaschinen zur getriebenen Unterführung der Antreibstäfte. Hermann Elengarten, Halle a. S.: Gesellschafts-Büchertafel, dessen laufende Nummern von 1 bis 9 durch Klappen verdeckt werden, welche innen das Wort „Kipp“, außen das Wort „Kapp“ tragen. Fritz Steinhoff, Halle a. S.: Schau- und Spielkasten für Rasenplätze.

Zur Herstellung des Sammlers wird der Landrain zwischen Deffauerstraße und Zietenstraße von 1. Juni ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

„Die größte Ehre und die größte Strafe“ lautet das Thema, über das am Sonntagabend 8 1/2 Uhr im Stadtmittelschulsaal Herr Pastor Wuegg einen Vortrag halten wird. Um darauffolgendes Sonntagabend dann der Baurverein sein 16. Jahresfest zu feiern.

Landesmusikfestschiffahrt Karl Demmer & Sohn läßt am Sonntag lärmliche Fahrten nach auswärts ausfallen, dafür finden von nachmittags 5 Uhr ab stündliche Fahrten auf den festlich geschmückten Dampfern von der Weisigbrücke nach der Saalfischbrücke statt. Für Zwischenfahrten hat Herr Demmer in seinem Grundstück während des Blumenfestes Aufsteuertische errichtet. Näheres siehe Anzeiger.

Dampfschiffahrt G. Schröder. Am 1. Juni findet eine Extrafahrt nach Neu-Kogges, Wertheim, Korbach, Altsleben und Bernburg statt. Alle Näheres siehe heutiges Anzeiger.

Verhaftung. Ein Arbeiter wurde gestern unter dem Verdacht, widerrechtliche Einträge begangen zu haben, festgenommen.

Jugendliche Mädelchen. Einem 19jährigen Knaben wurden gestern von einem noch unermittelten Schulfreund 90 Pf. aus dem Portemonnaie fortgenommen.

Ein Einrentener wurde heute früh in der G. Brunnenstraße von einem Geislerführer umgebracht.

Ein Zusammenstoß fand gestern auf der Neißestraße zwischen einem Kraftwagen und einem Radfahrer statt. Das Fahrzeug wurde fast beschädigt.

Diebstahl. Ein Stellmacher wurden aus seinem Kleiderschrank mehrere Bekleidungsstücke gestohlen.

Unfall. Ein Schloffer wurde in einer Maschinenfabrik durch einen Waggon getrennt und an der Brust verletzt.

Ein Schneeeinbruch entstand gestern in der 1. Vereinsstraße.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Am Blumenfesttage, den 2. Juni, finden im Zoo nachm. und abends Festkonzerte vom Musikforscher unserer 70er statt. Die Konzerte werden bereichert durch Gesangsleistungen der vereinigten Gesangsvereine „Hall. Volksliedertafel“, „Tannhäuser“ und „Bäder-Gesangsvereine“. Die genannten Vereine werden in einer Stärke von über 100 Sängern unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Gesangs- und Musiklehrer Louis Beyer, mehrere a capella-Chöre zum Vortrag bringen. Abends 10 1/2 Uhr beginnt das Monströse-Operette „Die Schöne und das Biest“ im Hoftheater. Der rühmlichst bekannte Kunstverleger G. S. Pfeiffer-Görlitz, Dresden, wird eine Fülle der neuesten photographischen Leberstempelungen, u. a. einen Aeronaut und einen „Korbjampfer auf Wasser“ bringen. Siehe heutiges Anzeiger.

Bad Wittlitz. Am nächsten Sonntag finden außer dem üblichen Frühkonzerte am Nachmittag und Abend Konzerte der Kapelle des Stadtmusik-Direktors unter Leitung von Kapellmeister Alfred Glomann statt.

Saalfischbrücke. Morgen, Sonnabend, Extramittagskonzerte der Kapelle des Präz. Regts. Nr. 36 unter Leitung des Regl. Obermusikmeisters S. Fischer. Das Konzert beginnt 4 Uhr nachmittags.

Waldfeld-Theater. Heute ist Abschieds- und Ehrenabend für Hartlein. Zum letztenmal - vielleicht für immer in Halle - ist kein goldiger Humor zu hören; heute verabschieden sich auch Frau Rosenthal, die liebe Morchabach mit ihrem Pianobar und die anderen Spezialitäten. Morgen beginnen die allbesten Winter-Tomians ihr Spiel mit einem glänzenden Eröffnungsprogramm. Die Truppe ist in bester Stimmung und noch um einige Mitglieder verstärkt. Der erste große Schläger „Die Deme im weißen Kleid“ hat in Dresden 60 ausverkaufte Häuser gebracht. Jede einzelne Nummer ist neu für Halle. Der Vorverkauf hat begonnen.

Am Neumarkt-Straßenhausgarten findet heute Freitag 8 Uhr das 1. Streichkonzert unserer drei Kapellen statt. Der Garten der Neumärker, welcher bis dahin einem Weiden glich, das im Bergener Allee, daß schon im vorigen Jahre große Anziehungskraft durch seine Abendkonzerte. Es ist aber auch ein selten schönes Fiedchen, das im Zentrum einer Großstadt feinesgleichen laßt, und verleiht über eine Aulade, die wir in vielen Konzerten schon kennen gelernt haben. Selbst bei ungünstiger Witterung ist durch die, bis 500 Personen umfassenden, Kolonnen für Unterkunft im Freien gesorgt. So ist bei Bedarf der Benutzungen Musik- und Naturfreunden nur zu empfehlen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Liberalen veranstaltet, wie bereits mitgeteilt, am 22. Juni als Einleitung für den am 23. Juni stattfindenden 2. Provinzial-Ländlichen Parteitag in der „Saalfischbrücke“ ein Sommerfest. Eingeleitet wird es durch eine 3 1/2 Uhr beginnende Wasserfahrt von der Weisigbrücke nach dem Festgarten. Ausführliche Programme, die zugleich als Einladungen gelten, werden in den nächsten Tagen bei den Herren Kaufmann Ottomar Frieser, Leipzigstraße 43, Konditoreibehälter 5, Pfaustraße, Nr. Steinstraße, und in der Parzellenzentrale, Köpfigerstraße 197, zum Preise von 20 Pf. zu haben sein.

Bei Entnahme der Programme wird gebeten, die Anzahl der Personen für die Beteiligung an der Wasserfahrt anzugeben.

Freizeitbildungsverein. Mittwoch, 6. Juni: Referat u. Besprechung über Fortenschulen und Kinderlesehallen (Hr. Dr. Gohse).

Der Saalfischbrücke Stenographen-Verein „Halle-Nord“ hielt am vergangenen Freitag in seinem Vereinsheim Friedrichstraße 23 unter reger Beteiligung der Mitglieder seine diesjährige Generalversammlung ab. In den Vorstand wurden wieder neuwählend: 1. Vorsitzender Kaufm. Kurt Weigel, 2. Vorsitzender Kfm. Max Marré, 1. Schriftf. Veri.-Beamter Erich Hoffmann, 2. Schriftf. Kfm. Kurt Kaiser, Kassierer Veri.-Beamt. Willy Pape, Bismarck-Kfm. Walter Pöhlke und Fr. Wally Bausch. Leiter der einzelnen Uebungsabteilungen sind die Herren Weigel, Marré, Hoffmann und Pape.

Schreiberkolonie am Paul-Niederstift e. V. Die offizielle Einweihung des Vereinslokales findet am Sonnabend, 1. Juni, in Gestalt eines Sommerfestes statt. Freunde und Förderer der Anlage sind hierdurch eingeladen.

Biorium. Verein für Aquarien- und Terrarienfunde, e. V. hält seine nächste Sitzung heute, Freitag, abends 9 Uhr in Bauers Restaurant ab.

Predigt-Anzeigen.

Trinitatis, den 2. Juni.
U. S. Frauen. Vorm. 8 Uhr Vikar Lorenz. 10 Uhr Diaf. Jahr. Nach der Predigt Besuche u. Abendmahl, derl. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Kirche, Diaf. Jahr. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Schule in der Friesenstraße, Hilfspred. Gutjahr. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) Montag vorm. 9 Uhr Besuche u. Abendmahl, Archidial. Grünefeld.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Superintendent D. Wächter. 10 Uhr Pastor Schöne; Besuche u. Abendmahl, derl. Nachm. 2 Uhr liturg. Festfeier im Kinderhortgebäude von St. Ulrich, beide Abt. (auch für Fremde) in der Kirche, Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Fremden-A.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Richter. Montag vorm. 10 Uhr Besuche u. Abendmahl, Pastor Helmke. — **St. Elizabeth.** Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Kondorfstraße. G. Pastor Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere A.-G. in der Kirche, derl. Domkirche (ex. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konf.-Rat Josephson. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompred. Prof. D. Bang. 11 1/2 Uhr A.-G. Dompred. Lic. Baummann. Ab. 6 Uhr Lic. Coeters. (Kollekte für die Stadtmission in Halle).

Garnisonkirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst. 11 1/2 Uhr A.-G., Divisionspfarrer Schneider.

Dionysienhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.

St. Moritz. Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Keller; Besuche u. Abendmahl, derl. 10 Uhr Pastor Nieschmann (Chorgang). 11 1/2 Uhr A.-G., derl. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) — **Hospital.** Vorm. 10 1/2 Uhr Pastor Nieschmann.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gallert. 10 Uhr Pastor Hellmann; nachher Besuche u. Abendmahl, derl. Kinderhortgebäude: Vorm. 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkapelle, Pastor Hellmann; nachm. 11 1/2 Uhr in der Schule am Weißbergweg, Hilfspred. Gallert; nachm. 2 Uhr in der Kirche, derl. Im Paul-Niederstift nachm. 10 Uhr derl. Donnerstag nachm. 5 Uhr A.-G. im Brod-Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Missionen, derl.

Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr Pastor Kamberger. 10 Uhr Pastor Fischer (Chorgang). 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Fohmer. — **Wergmannstraße:** Nachm. 4 Uhr Pastor Fischer. — **Mittwoch.** ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde Rud. Hauptstr. 37, Pastor Fohmer (S. Kol. 9 u. 10).

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Konviktsinspektor Lic. Schmelwid. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Wagner. Ab. 8 Uhr Gemeindefeststunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr biblische Predigt Breiterstr. 29, Pastor Wagner. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.)

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Pastor Weinhold; danach Versammlung der Konf. Anaben, derl. 10 Uhr Hilfspred. Freund. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr biblische Predigt im Gemeindehaus, Hilfspred. Freund.

Braunschweig. Vorm. 8 Uhr Herrar Bach. 10 Uhr Pastor Broderick (H.). 11 1/2 Uhr A.-G., Herrar Bach. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor u. Broderick. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde, Pastor Haberland.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Hagner. 10 Uhr Pastor Kunth. 12 Uhr A.-G., Hilfspred. Hagner. Amiswoche: Pastor Kunth.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Weiser. Nachm. 11 1/2 Uhr A.-G., Pastor Kunth. Amiswoche: Pastor Weiser.

Co. Luther. Gemeinde, Mauertstr. 7. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Firmungsunterricht u. Anbacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt u. Prozession. 11 Uhr hl. Messe. Während der Messe ist morgens 7 Uhr hl. Messe mit sakramentalem Segen und ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Nachm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebiendieken. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Firmungsunterricht u. Anbacht. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt und

Prozession. Während der Messe ist morgens 8 Uhr Messe mit sakramentalem Segen und ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsandacht. **St. Marienkirche** der Gemeinde getaufter Christen (Krippen). Ludw. Buecherstr. 38. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. (Krippen). Gottesdienst, Prediger Giebel-Geborn. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derl. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsandacht. — **In Rietleben.** Sullage 22: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Salle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Zentrich. 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Sobbing. Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Sobbing. Nachm. 1 Uhr A.-G., derl. 2 Uhr Bibelstunde. 4 Uhr Jungfrauenverein: Versammlung.

Wittberg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. St. Nikolai. Amiswoche. Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst. St. Nikolai. Amiswoche. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Bartsch. Nachm. 1 1/2 Uhr Katecheje mit der Konf. Jugend. Montag ab. Jungfrauenverein. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Pastor Handorf. Habewell. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner. Danach Besuche u. Abendmahl.

Gemeindefeststunde. Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gesangsverein (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Stadtmittelschulsaal. Weidenplan 4. Sonntag abends 8 1/2 Uhr Vortrag. Redner: Pastor Wuegg. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Ehrlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Baurverein-Bibelstunde. Vorher Männer-Gesellschaft. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Weidenplan 4: Männerversammlung. Redner: Evangelist Köhler. — **St. Nikolaus-Schmiedstr. 21:** Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund hallischer Gemeindefeststunde. 1. Bibl. Besprechung für die D. O. Gemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr A.-G. 13. — **Gemeindefest der Johannisgemeinde.** Rud. Hauptstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr A.-G. Gemeindefeststunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen. — **Neumarkt-Gemeindefest.** Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettestr. 18. — **Paulus-Gemeindefest.** Hohenzollernstraße 11. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. — **Gemeindefest der G. O. Stadtmittelschulsaal.** Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

St. Marien. Vorm. 8 Uhr Pastor Lorenz. 10 Uhr Diaf. Jahr. Nach der Predigt Besuche u. Abendmahl, derl. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Kirche, Diaf. Jahr. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Schule in der Friesenstraße, Hilfspred. Gutjahr. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) Montag vorm. 9 Uhr Besuche u. Abendmahl, Archidial. Grünefeld.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Superintendent D. Wächter. 10 Uhr Pastor Schöne; Besuche u. Abendmahl, derl. Nachm. 2 Uhr liturg. Festfeier im Kinderhortgebäude von St. Ulrich, beide Abt. (auch für Fremde) in der Kirche, Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Fremden-A.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Richter. Montag vorm. 10 Uhr Besuche u. Abendmahl, Pastor Helmke. — **St. Elizabeth.** Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Kondorfstraße. G. Pastor Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere A.-G. in der Kirche, derl. Domkirche (ex. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konf.-Rat Josephson. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompred. Prof. D. Bang. 11 1/2 Uhr A.-G. Dompred. Lic. Baummann. Ab. 6 Uhr Lic. Coeters. (Kollekte für die Stadtmission in Halle).

Garnisonkirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst. 11 1/2 Uhr A.-G., Divisionspfarrer Schneider.

Dionysienhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.

St. Moritz. Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Keller; Besuche u. Abendmahl, derl. 10 Uhr Pastor Nieschmann (Chorgang). 11 1/2 Uhr A.-G., derl. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) — **Hospital.** Vorm. 10 1/2 Uhr Pastor Nieschmann.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gallert. 10 Uhr Pastor Hellmann; nachher Besuche u. Abendmahl, derl. Kinderhortgebäude: Vorm. 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkapelle, Pastor Hellmann; nachm. 11 1/2 Uhr in der Schule am Weißbergweg, Hilfspred. Gallert; nachm. 2 Uhr in der Kirche, derl. Im Paul-Niederstift nachm. 10 Uhr derl. Donnerstag nachm. 5 Uhr A.-G. im Brod-Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Missionen, derl.

Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr Pastor Kamberger. 10 Uhr Pastor Fischer (Chorgang). 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Fohmer. — **Wergmannstraße:** Nachm. 4 Uhr Pastor Fischer. — **Mittwoch.** ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde Rud. Hauptstr. 37, Pastor Fohmer (S. Kol. 9 u. 10).

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Konviktsinspektor Lic. Schmelwid. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Wagner. Ab. 8 Uhr Gemeindefeststunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr biblische Predigt Breiterstr. 29, Pastor Wagner. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.)

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Pastor Weinhold; danach Versammlung der Konf. Anaben, derl. 10 Uhr Hilfspred. Freund. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr biblische Predigt im Gemeindehaus, Hilfspred. Freund.

Braunschweig. Vorm. 8 Uhr Herrar Bach. 10 Uhr Pastor Broderick (H.). 11 1/2 Uhr A.-G., Herrar Bach. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor u. Broderick. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde, Pastor Haberland.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Hagner. 10 Uhr Pastor Kunth. 12 Uhr A.-G., Hilfspred. Hagner. Amiswoche: Pastor Kunth.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Weiser. Nachm. 11 1/2 Uhr A.-G., Pastor Kunth. Amiswoche: Pastor Weiser.

Co. Luther. Gemeinde, Mauertstr. 7. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Firmungsunterricht u. Anbacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt u. Prozession. 11 Uhr hl. Messe. Während der Messe ist morgens 7 Uhr hl. Messe mit sakramentalem Segen und ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Nachm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebiendieken. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Firmungsunterricht u. Anbacht. — **Donnerstag Fronleichnamsfest:** Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt und

Prozession. Während der Messe ist morgens 8 Uhr Messe mit sakramentalem Segen und ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsandacht. **St. Marienkirche** der Gemeinde getaufter Christen (Krippen). Ludw. Buecherstr. 38. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. (Krippen). Gottesdienst, Prediger Giebel-Geborn. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derl. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsandacht. — **In Rietleben.** Sullage 22: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Salle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Zentrich. 11 1/2 Uhr A.-G., derl. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Sobbing. Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Sobbing. Nachm. 1 Uhr A.-G., derl. 2 Uhr Bibelstunde. 4 Uhr Jungfrauenverein: Versammlung.

Wittberg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. St. Nikolai. Amiswoche. Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst. St. Nikolai. Amiswoche. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Bartsch. Nachm. 1 1/2 Uhr Katecheje mit der Konf. Jugend. Montag ab. Jungfrauenverein. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Pastor Handorf. Habewell. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner. Danach Besuche u. Abendmahl.

Gemeindefeststunde. Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gesangsverein (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Stadtmittelschulsaal. Weidenplan 4. Sonntag abends 8 1/2 Uhr Vortrag. Redner: Pastor Wuegg. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Ehrlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Baurverein-Bibelstunde. Vorher Männer-Gesellschaft. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Weidenplan 4: Männerversammlung. Redner: Evangelist Köhler. — **St. Nikolaus-Schmiedstr. 21:** Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund hallischer Gemeindefeststunde. 1. Bibl. Besprechung für die D. O. Gemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr A.-G. 13. — **Gemeindefest der Johannisgemeinde.** Rud. Hauptstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr A.-G. Gemeindefeststunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen. — **Neumarkt-Gemeindefest.** Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettestr. 18. — **Paulus-Gemeindefest.** Hohenzollernstraße 11. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. — **Gemeindefest der G. O. Stadtmittelschulsaal.** Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

St. Marien. Vorm. 8 Uhr Pastor Lorenz. 10 Uhr Diaf. Jahr. Nach der Predigt Besuche u. Abendmahl, derl. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Kirche, Diaf. Jahr. 11 1/2 Uhr A.-G. in der Schule in der Friesenstraße, Hilfspred. Gutjahr. (Kollekte für das Ceciliafest in Halberstadt.) Montag vorm. 9 Uhr Besuche u. Abendmahl, Archidial. Grünefeld.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Superintendent D. Wächter. 10 Uhr Pastor Schöne; Besuche u. Abendmahl, derl. Nachm. 2 Uhr liturg. Festfeier im Kinderhortgebäude von St. Ulrich, beide Abt. (auch für Fremde) in der Kirche, Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Fremden-A.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Richter. Montag vorm. 10 Uhr Besuche u. Abendmahl, Pastor Helmke. — **St. Elizabeth.** Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Kondorfstraße. G. Pastor Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere A.-G. in der Kirche, derl. Domkirche (ex. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konf.-Rat Josephson. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompred. Prof. D. Bang. 11 1/2 Uhr A.-G. Dompred. Lic. Baummann. Ab. 6 Uhr Lic. Coeters. (Kollekte für die Stadtmission in Halle).

Garnisonkirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst. 11 1/2 Uhr A.-G., Divisionspfarrer Schneider.

Letzte Nachrichten.

Ernst August von Cumberland beim Kaiser. Berlin, 31. Mai. Prinz Max von Baden und Prinz Ernst August von Cumberland sind heute morgen von Gmunden kommend, in Berlin eingetroffen und im Hotel Continental absteigend. Die Prinzen, die ohne Begleitung reisen, sind um 11 Uhr nach Potsdam gefahren und werden im Neuen Palais vom Kaiser empfangen werden. Von Berlin aus werden die Prinzen Freitag, wo kaiserlich Prinz August Wilhelm von Cumberland verunglückt, und Schwärmer befehlen.

Streik französischer Seelen. Paris, 31. Mai. In Dänischen ist ein Streik der Seelen ausgebrochen, infolge des Verschiffens der dortigen Arbeiter, den Hafenarbeitern fortan 150 Frcs. Monatsgehalt zu zahlen, sowie selbst die Gruppierung der Arbeiter durchzuführen. In der vom Syndikat der Doker eintretenden Verarmung wurde der Beschäftigte der Arbeiterbegehrte verworfen und die Arbeiter erklärten sich bereit, in den Generalstreik zu treten, wenn die Arbeitgeber auf ihrem Festhalten verharren.

Frez. Köln, 31. Mai. Die „Köln. Zit.“ meldet aus Tanger: Bei dem letzten Angriff auf Fez sind Verber in die Stadt eingedrungen. Nach neueren Nachrichten haben sie diese wieder verlassen. Der deutsche Konsulater aus Fez ist in den letzten Tagen hier nicht eingetroffen. Die Lage der Deutschen außerhalb der Mauern von Fez läßt sich nicht übersehen. Die Gebrüder Mannesmann haben sich von Tarudant nach Marakech begeben.

Tanger, 31. Mai. Aus Fez wird gemeldet: General Bianchi ist gestern vom Sultan empfangen worden und hatte mit ihm eine längere Besprechung über die Lage und die zu ergreifenden Maßnahmen. Die Situation in Fez ist weiter beunruhigend. Es verläuft, daß der Feind des abfälligen, die Stadt zu isolieren und einzufließen.

Kaiserparade. Berlin, 31. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag über die Potsdamer Garnison die Parade im Lustgarten ab.

Für die Flugzeuge. Coburg, 31. Mai. Für die nationale Flugpende hat der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha 1000 Mark gestiftet.

Die Millionen der „Deana“ geborgen. London, 31. Mai. Eine der größten Secretaratsarbeiten ist fast nahezu vollendet worden. Aus dem Voldampfer „Deana“, der in der Nähe von Casiborne unterging, sind 750 000 Pf. in Gold- und Silberbarren geborgen worden. Die Arbeiter haben neun Wochen in Anspruch genommen.

Eisenbahnunglück. Madrid, 31. Mai. Infolge falscher Weichenstellung stießen in Madrid ein Personen- und ein Güterzug zusammen. 14 Reisende sind mehr oder weniger schwer verletzt worden. Der Materialschaden ist bedeutend.

Strafgericht. Gildesheim, 31. Mai. Der Richter Jakob Giesler, der am 10. Februar d. J. vom Schwurgericht in Gildesheim wegen Ermordung des Metzereiführers Bullmann zum Tode verurteilt worden ist, ist heute morgen durch den Strafgerichtspräsidenten aus Magdeburg im Hofe des hiesigen Strafgefängnisses entpaupt worden.



